

Was haltet Ihr von elternfinanzierten digitalen Endgeräten/BYOD ?

Beitrag von „LittleAnt“ vom 31. Mai 2018 22:17

Da sind wir wieder im Vorteil - zumindest im kaufmännischen Bereich ist EDV-Unterricht Pflicht.

Und es ist erstaunlich was Schüler 16+ alles NICHT können.

Ich glaub auch die Zeit, in der man sich Word etc. selbst erschlossen hat weil es COOL war am Computer geschriebene Handouts zu Referaten zu verteilen sind gründlich vorbei. Ich bin die Generation die in die PCs reingewachsen ist und dort alles gemacht hat - arbeiten, spielen, soziale Interaktion.

Für die aktuellen Generationen bleibt nur arbeiten, alles andere wird über andere Geräte abgedeckt (ausser Hardcore-Gamer, die werden nach wie vor nicht für Handydaddeln warm, aber schäffchen jagen und was weiss ich ist auf mobile Endgeräte ausgewandert). Und alles was mit "arbeiten" zu tun hat ist für Schüler erstmal "meh" 😊

Deswegen finde ich spezifische Kurse dafür und die Anwendung der Kenntnisse in den Fächern richtig, richtig gut und dies sollte, wo passend, ausgeweitet werden.

Nur mir im Moment lieber wenn sie die Möglichkeit haben, das auf eingerichteten, gewarteten Schulgeräten tun zu können (wir haben auch Geräte, die für die Schüler außerhalb des Unterrichts nutzbar sind).

Wenn sie selbst ein Gerät haben (wollen), was natürlich eine Erleichterung darstellt, weil man das zu Hause nutzen kann - klar, machen wir auch, erlauben wir, unterstützen wir.

Ich möchte nur nicht, dass das bei meinen Schülern zum von oben verordneten Zwang ausufert. (Mit meinen Kollegen hab ich da nicht ganz so viel Mitleid 😊)